



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 01/2023

Sozialer Fortschritt 01/2023 **Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose**

Editorial: Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose: Wie weiter in der neuen Legislaturperiode?

Joachim Lange und Aysel Yollu-Tok

[Editorial](#)

Folgen der Corona-Krise für den Arbeitsmarkt: Droht der Aufbau neuer Langzeitarbeitslosigkeit?

Kerstin Bruckmeier und Katrin Hohmeyer

[Abstract](#)

Wirksamkeit und Effizienz der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen: Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für Geflüchtete in Deutschland

Annabelle Krause-Pilatus und Ulf Rinne

[Abstract](#)

Sprachförderung in der beruflichen Weiterbildung - Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung

Jörg Roche und Hilke Lindner-Matthiesen

[Abstract](#)

Wie viel Hartz IV steckt im Bürgergeld? Eine institutionentheoretische Analyse

Fabian Beckmann

[Abstract](#)

Positionen:

Bürgergeld-Entwurf stellt „Fördern und Fordern“ in Frage

Irene Vorholz

Das Bürgergeld – Jeder muss einen Beitrag leisten

Jens Teutrine

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 02/2023

Sozialer Fortschritt 02/2023

Armut trotz Arbeit

Gasteditor:innen: Christina Hießl und Bernd Waas

Editorial

Christina Hießl und Bernd Waas

Sicherung auskömmlicher Erwerbsarbeit als Aufgabe für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik - Blick in den Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung

Katharina Erbedinger

Armut trotz Arbeit im Fokus der EU-Politik: Das “Working, Yet Poor”- Projekt im Kontext

Christina Hießl

Aufstocker: Die Kerngruppe der Erwerbsarmut

Ulrich Walwei

Herausforderungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt

Claudia Czernohorsky-Grüneberg

Gesellschaftliche Erfolge wahrnehmen – Chancen anerkennen – Brücken nutzen

Benjamin Baykal

Wirksame Armutsbekämpfung vor allem durch höheren Mindestlohn

Silvia Helbig

3. Veranstaltungshinweis: Tagung „Alterssicherung über die Kapitalmärkte – stabil und sozial?“

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung sucht und die Arbeitnehmerkammer Bremen (AK Bremen) laden herzlich zur Tagung **"Alterssicherung über die Kapitalmärkte – stabil und sozial?"** am **22. Februar 2023** in Berlin ein.

Die Ampel-Koalition strebt mehr Kapitaldeckung in der Alterssicherung an, etwa durch einen Kapitalstock in der gesetzlichen Rentenversicherung. Außerdem soll für die betriebliche Absicherung eine höhere Renditeorientierung ermöglicht werden, und die private Vorsorge wird möglicherweise durch ein öffentliches Produkt ergänzt.

Politische Entscheidungen über Finanzierung und Organisation der Alterssicherung haben sozialpolitische, aber auch weitere gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Folgen, die allzu oft übersehen werden. Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung veranstaltet in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen eine Fachtagung zum Thema „Alterssicherung über die Kapitalmärkte – stabil und sozial?“, um grundsätzlich über Gestaltungsmöglichkeiten und Konsequenzen eines „Mehr“ an Kapitaldeckung zu diskutieren. Das Thema wird sowohl durch Vorträge von Expert*innen als auch durch eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von BMAS und Bundestagsfraktionen beleuchtet.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).
Die Tagung wird in einem Live-Stream übertragen.

4. Call for Abstracts: DGS-Sektion Sozialpolitik

Die DGS-Sektion Sozialpolitik ruft für ihre Jahrestagung **„Der Sozialstaat als ‚Sortiermaschine‘ - Kategorien und Kategorisierungsprozesse in der Sozialpolitik“** zum Call for Abstracts auf. Die Tagung findet vom **26. bis 27. Juni 2023** an der Technischen Hochschule Köln statt.

Weitere Informationen finden Sie im angehängten Dokument.

Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wiederfinden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser:innen bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der Familienpolitik auseinandersetzen.

Zu den Autor:innen gehören sowohl namhafte Wissenschaftler:innen aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor:innen eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle der "Gesellschaft für Sozialen Fortschritt"

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Badensche Str. 52

10825 Berlin

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an office@sozialerfortschritt.de